

Frühlingszeit – Spargelzeit

Die ersten Sonnenstrahlen wärmen uns –
und mit ihnen haben wir für Sie wieder unseren erntefrischen
Spargel aus eigenem Anbau kalorienarm, leicht und lecker!

Natürlich auch frisch geschält!

Dazu: immer leckere Kartoffeln von BUSCH
...und das Mahl wird zum Genuss!

Spargel- und Kartoffelhof Thorsten W. Busch



Gemüse & Kartoffelhof
BUSCH
Gemüseanbaubetrieb

„Park die Gesundheit mal beim Shoppen – nimm Frischgemüse in den Topf!“

Gemüse und Kartoffeln
direkt vom Erzeuger
– im Einklang mit der Natur –

Wochenmärkte
Lauenburg: Mi. 7.00 – 12.00 Uhr – Sa. 7.00 – 12.00 Uhr
Alsterdorf: Fr. 10.00 – 17.00 Uhr
Langenhorn: Di. 14.00 – 18.00 Uhr – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Jubiläum - Gutschein

gegen Vorlage dieses Einkaufserlebnis-Gutscheins
erhalten Sie zu Ihrem Einkauf an unserem Stand
1,5 kg feste gelbe Kartoffeln – GRATIS –
von Ihrem Selbsterzeuger aus der Region
Thorsten W. Busch
solange der Vorrat reicht



Nur gültig am
Wochenmarktjubiläum
am 18. April 2015

Große Jubiläumsfeier am Langenhorner Markt 50 Jahre Langenhorner Wochenmarkt und EKZ Langenhorner Markt



Am Sonnabend, den 18. April, feiert Langenhorn gleich zweimal einen 50-jährigen Geburtstag. Dann feiern der Langenhorner Wochenmarkt und das Einkaufszentrum Langenhorner Markt gemeinsam ihr jeweils 50-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Und hoffentlich bei besserem Wetter als bei der feierlichen Einweihung am 13. April 1965. Denn als der damalige Ortsamtsleiter Willy Schade und der Vorsitzende des Landesverbandes des Ambulanten Gewerbes und Schausteller Hamburg, Cäsar Truckenmüller, das damals erste Einkaufszentrum in Hamburg und den Wochenmarkt einweihen, war Hamburger Schmuddelwetter mit strömenden Regen angesagt. Aber für die Jubiläums-Party können wir guter Hoffnung sein, war Petrus doch den Langenhornern in den letzten Jahren bei ihren Veranstaltungen sehr „sonnig“ gewogen. Schon ab 8.00 Uhr wird es am 18. April auf der Marktfläche ein buntes Programm für die großen und kleinen Besucher geben, das dann am Nachmittag bis in den späten Abend im Einkaufszentrum fortgesetzt wird.

Und neben dem vielfältigen Programm wird es bestimmt auch Zeit geben für den Austausch von Erinnerungen an die vergangenen 50 Jahre zwischen den Geschäftsinhabern und vor allem den Markthändlern und ihren Kunden, von denen viele seit langem Stammkunden sind. Und das vor allem auf dem Langenhorner Wochenmarkt, der sich sehr schnell als Magnet, als Hauptanziehungspunkt für Kunden und Besucher nicht nur aus Langenhorn erwiesen hat und heute noch ist. Bis heute steht gerade der Wochenmarkt für die Begriffe Qualität, Frische, fachkundige Beratung und Kundenfreundlichkeit und eine familiäre Atmosphäre. Dort geht man gerne hin, dort trifft man sich und es gibt immer Zeit und Gelegenheit, mit den Markthändlern über ihre Produkte und Waren zu fachsimpeln oder für einen kleinen Plausch. Und

so sind viele Kunden aus „Schnupper- und Laufkunden“ zu Stammkunden und Freunden geworden.

Und diese familiäre Atmosphäre wird sicherlich auch bei der Jubiläumsfeier im Vordergrund stehen und es wird viele Gelegenheiten geben, mit den Markthändlern Erinnerungen auszutauschen. Und da gibt es einiges zu erzählen, denn viele der heutigen Markthändler sind von Beginn an dabei oder kamen schon in den Anfangsjahren dazu.

Wie der Käse-Spezi, der für den Wochenmarkt von Anfang an eine feste Institution war. Damals von der Familie Martini, und seit 2004 von Thomas Gerstenberg geführt, der schon als 14-jähriger auf dem Markt mit ausgeholfen hat und heute Sprecher der Interessengemeinschaft der Markthändler am Langenhorner Wochenmarkt ist.

Wo auch der verwöhnteste Käse-Gourmet „seinen“ bevorzugten Käse je nach Geschmack in verschiedenen Reifegraden bekommt. Für frisches Gemüse aus eigenem Anbau stehen seit Beginn des Wochenmarktes die Bardowicker mit ihrem Stand, zunächst von Helmut Schulz nach Langenhorn gebracht und seit 1996 von Thorsten Busch weitergeführt. Und natürlich die Familie Timmann, jetzt geführt von Sohn Frank, der schon als Jugendlicher auf dem Stand seiner Eltern half und im elterlichen Gemüseanbaubetrieb mitgeholfen hat.

Ebenso Händler der „ersten Stunde“: die Familie Martens aus dem Kehdinger Land, angefangen als „Kartoffel-Spezialist“ mit etwas Gemüse, heute von Sohn Achim als biologischer Anbaubetrieb fortgeführt. Seit Anbeginn dabei auch der Obsthof Palm, bei dem man frisches Obst aus eigenem Anbau erhält und vor allem auch noch besondere Äpfel und Birnen alter Sorten mit ihrem unvergleichlichen Geschmack, die es heute kaum noch gibt. Und der Gartenbetrieb der Familie Gladiator, der die Langenhorner seit Jahrzehnten nicht nur mit Blu-

men, sondern vor allem mit Gemüse- und Kräuterpflanzen für den Anbau im eigenen Garten versorgt. Urgesteine des Langenhorner Wochenmarktes sind vor allem auch der Geflügelhof Andreas Hellfritz, der für alle Geflügelspezialitäten und frische Eier aus Boden- und Freilufhaltung steht. Und natürlich der Stand der Gebrüder Timm, die nicht von ungefähr stolz sind auf ihr „Gesundgeflügel“-Angebot. Auch schon fast von Beginn an dabei: Wurst- und Schinkenspezialist Unterhuber, bei dem seit Generationen die traditionelle, eigene Herstellung von Räucher- und Wurstwaren zu hoher Vollkommenheit geführt worden ist. Und für frische Fischspezialitäten steht seit Anbeginn des Wochenmarktes die Familie Diederich. Viele andere Händler sind in den 50 Jahren des Bestehens des Langenhorner Wochenmarktes hinzugekommen und fühlen sich wie alle Wochenmarkthändler den alten Traditionen verbunden, die da heißen: Qualität, Frische, fachkundige Beratung und Kundenfreundlichkeit und die Annahme neuer Bedürfnisse der Kunden als Herausforderung. Und so ist das Jubiläum natürlich nicht nur ein Blick zurück auf eine Erfolgsgeschichte mit vielen Ereignissen und Begebenheiten und einigen auch unangenehmen Erfahrungen. Auch wenn es da vieles an Geschichten und Anekdoten zu erzählen gibt. Wie die Geschichte über die große Regenflut, die ausgerechnet an einem Markttag die Siele zum überlaufen brachten und die Marktfläche und die Händler mit ihren Ständen knie- bis nabeltief im Wasser standen. Aber im Vordergrund stand stets das Positive und daher ist das Jubiläum vor allem auch ein Blick nach vorne, in die Zukunft. Nicht nur für die Händler, sondern auch für uns Langenhorner: denn was wäre Langenhorn ohne seinen Wochenmarkt, der für uns ein großes Stück Lebensqualität geworden ist?

Peter Bröcker